

An:
Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität Gießen
Per Mail: stupa@uni-giessen.de



Antrag: Menstruationsartikel als hochschulöffentliche Daseinsvorsorge - Let it bleed!

Sehr geehrte Abgeordnete des Studierendenparlaments,

Antrag:

Das Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität spricht sich für die unentgeltliche Bereitstellung von Menstruationsartikeln in den Toiletten der Justus-Liebig-Universität aus. Eine Finanzierung seitens der Universität soll hierfür angestrebt werden. Zur Umsetzung und Klärung der Finanzierung beauftragt das Studierendenparlament den AStA, Gespräche mit der zentralen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten zu stellen.

Begründung:

Die Periode von menstruierenden Menschen führt zu finanziellen und sozialen Ungleichheiten trotz gesenkter Mehrwertsteuer - bei anschließend gestiegenen Kaufpreisen - und zunehmender gesellschaftlicher Sensibilisierung statt Tabuisierung. Die Hochschule, wie alle anderen öffentlichen Einrichtungen, sollte die Hygieneartikel kostenfrei an die Hochschulangehörigen aushändigen um der Ungleichheit entgegenzuwirken.

Liebe Grüße
i.A. Emely & Arne
UniGrün